

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 4

Artikel: Erfahrungen mit einem Gesundheitstag für die ausländische Bevölkerung in Weinfelden

Autor: Huber, Alexander

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-822527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungen mit einem Gesundheitstag für die ausländische Bevölkerung in Weinfelden

Am 13. Mai fand in Weinfelden zum ersten Mal ein Gesundheitstag statt. Zahlreiche Organisationen präsentierten ihre Angebote für die ausländische Bevölkerung und weitere interessierte Personen. Auch die Spitex Weinfelden stellte ihre Dienstleistungen vor. Es berichtet Alexander Huber.

Der Gesundheitstag im Rathaus Weinfelden, organisiert von der Integrationskommission der Gemeinde Weinfelden, richtete sich vor allem an die ausländische Bevölkerung. Die beteiligten Organisationen boten ihre Dienstleistungen häufig auf spielerische Weise an. Das Rote Kreuz machte mit einer Übung für «zitterfreie» Leute auf sich aufmerksam. Bei der Lungenliga konnte man die Lungen testen. Auch bei der Spitex konnte man sich vielschichtig über das Angebot informieren – zusammen mit einem kostenlosen Blutdrucktest. Filme und Wettbewerbe ergänzten die zahlreichen Unterlagen, oft in mehreren Sprachen gedruckt, die zusammen mit mündlichen Auskünften an den Ständen abgegeben wurden.

Übersetzung ist wichtig

Was besonders auffiel: das grosse Angebot von Dolmetscherinnen



Das Thema «Gesundheit» der eingewanderten Bevölkerung näher bringen.

und Dolmetschern. Es handelte sich dabei um Angehörige der jeweiligen Bevölkerungsgruppe, die den Besucherinnen und Besuchern aus anderen Nationen bei Bedarf die Informationen in die Landessprache übersetzten. Die Integrationskommission der Gemeinde Weinfelden hatte dieses Projekt lanciert, um das Thema «Gesundheit» der eingewanderten Bevölkerung näher zu bringen. Es wurden Schlüsselpersonen der verschiedenen Herkunftsländer gesucht, damit diese ihren Landsleuten das Wissen weitervermitteln können. Dabei konnte auf ein Netz von Personen zurückgegriffen werden, die sich bei einem früheren Projekt zum Thema Abfall engagiert hatten. Es handelte sich um Personen aus Albanien, Spanien, Sri Lanka, Italien, Ser-

bien, aus dem Kosovo und der Türkei. Am Projekt beteiligt waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Jugendkommission und des gemeinnützigen Frauenvereins. Das Projekt wurde finanziell von Radix, der Organisation für Gesundheitsförderung, unterstützt und war somit für die Gemeinde kostenlos.

Im Zentrum stand das Anliegen, die ausländische Bevölkerung über das Gesundheitssystem vor Ort zu informieren. «Viele Migrantinnen und Migranten gehen sofort ins Spital, wenn sie gesundheitliche Probleme haben. Es gibt jedoch häufig andere Lösungen, die wir hier zeigen wollen», erklärte Heidi Güttinger, Gemeinderätin in Weinfelden. Um die Zielgruppen zu erreichen, wurden Flyer und Plakate u.a. in Apotheken, Drogerien, Arztpraxen und in Warenhäusern aufgelegt. Die Medien informierten bereits früh über die Durchführung des Gesundheitstags. Die Schlüsselpersonen aus den Herkunftsländern betrieben Mund-zu-Mund-Propaganda. Ausserdem spielten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Weinfelden vor den Grossverteilern Theaterszenen, um Leute anzulocken.

Spitex als Erleichterung

Auch der Spitex Weinfelden ist es ein Anliegen, dass mehr Ausländerinnen und Ausländer ihre Dienstleistungen beziehen können. In einem ersten Schritt muss diese Zielgruppe deshalb über Alternativen zum Spital und Heim

genügend informiert werden. Zwar ist es für Menschen anderer Kulturen oft selbstverständlich, ihre Angehörigen selbst zu pflegen, doch mit der zunehmenden Berufstätigkeit von Frauen wird die Spitex auch hier künftig eine immer wichtigere Rolle spielen. Die Spitex muss sich entsprechend vorbereiten. Zentral sind Themen wie Umgang mit fremden Kulturen, Sprachen und nicht zuletzt die Finanzierung der Dienstleistungen.

Nächstes Jahr wird es keinen Aktionstag Gesundheit geben, die Projektgruppe ist aber motiviert, zusammen mit der Integrationskommission neue, geeignete Themen aufzunehmen und weiter zu geben: «Die Hemmschwelle war relativ gross, ins Rathaus zu kommen. Viele Ausländerinnen und Ausländer haben gegenüber staatlichen Institutionen grosse Vorbehalte. Dies wollen wir mit bürgernahen Aktionen ändern», erklärt Heidi Güttinger. Eine Erkenntnis aus dem Gesundheitstag ist denn auch, dass die ausländische Bevölkerung nachhaltig über die Vorteile von staatlichen Institutionen und der Spitex informiert werden muss. Dabei gilt es auch Ängste abzubauen. Die Unterstützung durch diese Organisationen ist ja gerade die Stärke eines gut ausgebauten Gesundheitswesens. Davon dürfen und sollen Ausländerinnen und Ausländer ebenfalls profitieren, damit sie sich an ihrem neuen Heimatort dazugehörig empfinden können. □

In Kürze

Spezialkonditionen bei Adecco

Adecco Human Resources bietet Spitex-Organisationen ab sofort Dienstleistungen zu Spezialkonditionen an. Adecco ist der grösste Personalvermittler der Schweiz

und führt in vielen Filialen eine für Berufe im Gesundheitswesen spezialisierte Abteilung «Medical & Science». Neben speziellen Konditionen unterstützt Adecco die Arbeit des Spitex Verbandes Schweiz mit einem volumenbezogenen Marketingbeitrag. □

Irchel-Tagung zum Thema Qualität

Die von der schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP) organisierten Tagung am 3. Oktober an der Universität Irchel trägt den Titel: Qualität –

zum Abschluss frei gegeben? Im Zentrum werden neue Entschädigungsformen wie Fallpauschalen und die Arbeit der Pflege stehen.

Programm/Anmeldung:
www.sggp.ch, 043 243 92 20. □